

# Ampire Bold 6

## Minisubwoofer zum Kampfpfeis von Ampire



Der Bold 6 von Ampire ist nicht der erste 16er-Subwoofer auf dem Markt, er ist jedoch der erste, den es zum Preis von 79 Euro gibt.

Der Bold 6 sieht eigentlich harmlos aus. Er baut genauso auf einem DIN-Normkorb im Format 16,5 cm auf wie jeder andere Standard-Tiefmitteltöner, im Volksmund kurz 16er genannt. Einzig das ungefähr verdreifachte Magnetgewicht sieht man dem Bold 6 von hinten an, er trägt einen fetten Ferritring und Polplatten zur Schau, die manch günstigem 30-cm-Subwoofer zur Ehre gereichen würden. Ein Blick auf die Messdaten zeigt dann auch

eine niedrige Freiluftresonanz und eine Gesamtgüte von 0,32, die ein ungemein kräftiges Magnetfeld andeutet – damit würde kein 16er-Tiefmitteltöner auch nur halbwegs gut laufen. Die bewegte Masse von 32 g liegt doppelt so hoch wie bei einem Tiefmitteltöner. Sie konzentriert sich ganz gewaltig in der Schwingspule, denn die Kunststoffmembran oder die zugegeben recht breite Sicke könnte man sich auch auf einem Tiefmitteltöner vorstellen. Aber die vierfach gewickelte Doppelschwingspule im stolzen Format 38 mm ist eine Ansage, zudem ist sie 20 mm hoch gewickelt, eine eindeutige

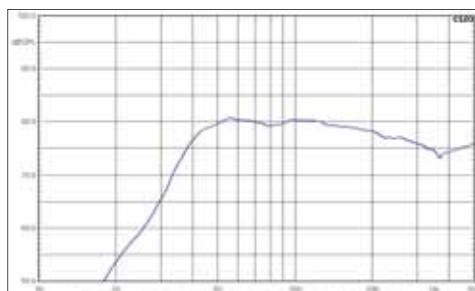
Ansage, dass dieser kleine Bold 6 ein waschechter Subwoofer ist. Er arbeitet perfekt in Bassreflexgehäusen, wo er für eine untere Grenzfrequenz von weniger als 45 Hz gut ist – das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Die kleine Membranfläche lässt sich nicht wegdiskutieren. Wirkungsgrad? Naja. Und wie sieht's mit dem Pegel aus?

### Sound

Was an Klang aus dem Winzling kommt, lädt zu spontanem Applaus ein. Klar, so ein Mikrowoofer hat von vornherein die Sympathien auf seiner Seite, doch müssen kritische Hörer auch objektiv die Qualitäten des Bold 6 anerkennen. Er spielt gleichermaßen abgrundtief und sehr sauber und knackig. Von Verzögerung oder verschleppten Kicks keine Spur. Ein echt audiophiler Woofer, der manch hochgelobten Klangbass alt aussehen lässt. Nur die Sache mit dem Pegel bleibt ein Knackpunkt. Für viele wird es reichen, zum gepflegten Musikhören sowieso. Ich würde mir allerdings mindestens zwei Stück wünschen, wenn in allerbes-



Der Bold 6 verfügt über eine vierfach gewickelte Doppelschwingspule mit stolzen 30 mm Durchmesser und vollen 20 mm Wickelhöhe



Der Bold 6 sieht aus wie ein Großer. Einzig die 80 dB Kennschalldruck entlarven die kleine Membran

ter Nachhauseweg-Laune mal flugs ein wenig Gas am Lautstärkeregler gegeben wird. Das Gute daran: Es bleibt dann immer noch günstig.

Elmar Michels

Ampire Bold 6	
Vertrieb	Ampire Grevenbroich
Hotline	02181 81955-0
Internet	www.ampire.de
<b>Klang</b>	50 % 1,3
Tiefgang	12,5 % 1,5
Druck	12,5 % 2,5
Sauberkeit	12,5 % 0,5
Dynamik	12,5 % 0,5
<b>Labor</b>	30 % 2,5
Frequenzgang	10 % 1,5
Wirkungsgrad	10 % 3,5
Maximalpegel	10 % 2,5
<b>Verarbeitung</b>	20 % 1,0

Technische Daten	
Korbdurchmesser	16,6 cm
Einbaudurchmesser	14,3 cm
Einbautiefe	8,0 cm
Magnetdurchmesser	12,0 cm
Gewicht	2,2 kg
Nennimpedanz	2 x 4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	1,65 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,69 mH
Schwingspuleninduktivität	38 mm
Membranfläche	131 cm <sup>2</sup>
Resonanzfrequenz fs	51,3 Hz
mechanische Güte Qms	5,62
elektrische Güte Qes	0,34
Gesamtgüte Qts	0,32
Äquivalentvolumen Vas	7,2 l
Bewegte Masse Mms	31,8 g
Rms	1,82 kg/s
Cms	0,30 mm/N
B x l	7,08 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	80 dB
Leistungsempfehlung	100 - 250 W
Testgehäuse	BR 10 l
Reflexkanal (d x l)	5 x 15 cm

Bewertung	
Preis	um 80 Euro
Klang	50 % 1,3
Labor	30 % 2,5
Praxis	20 % 1,0

**Ampire Bold 6**  
**Mittelklasse**  
 Preis/Leistung: hervorragend  
**1,6**  
 CAR & HIFI Ausgabe 1/2013

„Der Bold 6 ist ein kleiner Woofer mit ganz großen Ambitionen. Er hält, was viele Miniwoofer versprechen – und das für kleines Geld“